

# Wanderwege



von [rhoenseite.de](http://rhoenseite.de)

## Inhaltsverzeichnis

<a href="#">Rundwanderung Andenhausen.....</a>	<a href="#">3</a>
<a href="#">Rund um den Münzkopf.....</a>	<a href="#">5</a>
<a href="#">Rundwanderung Ebersburg – Schmalnau - Ebersburg.....</a>	<a href="#">6</a>
<a href="#">Rundwanderung Rotes Moor.....</a>	<a href="#">7</a>
<a href="#">Rundwanderung Seifert- Batten- Seiferts.....</a>	<a href="#">8</a>
<a href="#">Rundwanderung Wüstensachsen - Schwabenhimmel - Wüstensachsen.....</a>	<a href="#">9</a>
<a href="#">Rundwanderweg Ellenbogen.....</a>	<a href="#">10</a>
<a href="#">Streckenwanderung Eisenacher Haus - Fuldaer Haus.....</a>	<a href="#">11</a>
<a href="#">Rundwanderung Schwarzes Moor.....</a>	<a href="#">13</a>
<a href="#">Rundwanderweg Maberzell-Schulzenberg.....</a>	<a href="#">14</a>
Rund um den Schulzenberg.....	14
<a href="#">Rundwanderwege Niesig-Gerloser Häuschen.....</a>	<a href="#">15</a>
Rundwanderweg 1 Hockenzahl.....	15
Rundwanderweg 2 Gerlos.....	15
<a href="#">Rundwanderung Gersfeld-Hohe Geis-Gersfeld.....</a>	<a href="#">16</a>
<a href="#">Rundwanderung Kaskadenschlucht.....</a>	<a href="#">18</a>
<a href="#">Gersfeld - Kreuzberg – Gersfeld.....</a>	<a href="#">20</a>
<a href="#">Rundwanderung Batten - Schafstein – Batten.....</a>	<a href="#">22</a>
<a href="#">Rundwanderung Batten - Battenstein – Batten.....</a>	<a href="#">24</a>
<a href="#">Rundwanderung Batten - Seiferts – Batten.....</a>	<a href="#">25</a>
<a href="#">Rundwanderwege Batten-Tannfölsch-Thaiden-Batten.....</a>	<a href="#">26</a>
<a href="#">Rundwanderung Biebertal.....</a>	<a href="#">27</a>
<a href="#">Rundwanderung Steens- Mahlerts- Steens.....</a>	<a href="#">28</a>
<a href="#">Streckenwanderung Neuhof - Sparbrod - Gersfeld.....</a>	<a href="#">30</a>
<a href="#">Rund um Habelberg und Boxberg.....</a>	<a href="#">32</a>

# Rundwanderung Andenhausen

## Anfahrt

Von Fulda kommend die B 458 über Petersberg, abbiegen auf die L3174 nach Magrethenhaun, über Niederbieber-Hofbieber-Schwarzbach nach Lahrbach. Links ab auf die B 278 Richtung Tann. Vor Tann rechts ab auf die L3175 Richtung Knottenhof, rechts ab nach Andenhausen. Dort finden wir direkt an der Landstr. einen nicht ausgeschilderten Parkplatz an den auch einen Infotafel über Rundewege informiert.

## Wegbeschreibung

Wegstrecke ca. 20 km ,etwa 5 Std.

Wir beginnen unsere Wanderung am Parkplatz und gehen die Landstraße ein Stück zurück und folgen der Straße in den Ort hinunter.

An einer Scheune biegen wir rechts ab und folgen der Wegmarkierung (\*1). Hier ist der Weg

sehr nass. Wir durchwandern Weiden und steigen dann auf einer Panzerstraße bergan, vorbei an einem alten Wachturm.

Jetzt führt der Weg eben durch Wald bis wir zum Abzweig "Sauacker" kommen. Dort gehts rechts, ein Stück über eine Wiese, weiter.

Bald erreichen wir wieder einen befestigten Weg und folgen ihm bis zum Abzweig nach Kaltennordheim.

Jetzt folgen wir dem Wegzeichen(\*2). Vorbei an einer Schutzhütte, nach einer Weile verlassen

wir den Wald und treffen nach einer links Biegung eine Bank, etwas in einer Wiese gelegen, die zu einer Rast einläd.

Von hier hat man einen herrlichen Blick auf Kaltennordheim und die phantastische Landschaft.

Nach der Stärkung geht es bergab nach Kaltennordheim. Dort angekommen halten wir uns an

der Hauptstraße links, folgen ihr bis zu einer Kreuzung und hier führt uns der Wanderweg links ab.

Wegzeichen(\*3) Es geht ein ganzes Stück bergan (ein kurzes Stück sehr steil und schlammig).




Wir folgen dem gut ausgeschilderten Weg nach Klinks. An einem Bushäuschen geht der Weg links

ab, etwas bergauf nach Empfängerhausen und von dort die Straße entlang wieder nach Andenhausen

zurück.

Wer in Empferthausen noch nicht genug hat kann dort dem grünen Dreieck bis nach Brunnhartshausen folgen und dort dem grünen Pfeil zum Gasthaus Katzenstein. Vom Katzenstein einfach der Zufahrt folgen an der Landstraße rechts bis zum Parkplatz zurück.

### Wegmarkierungen

*1		*2		*3	
----	---	----	---	----	---

# Rund um den Münzkopf

## Anfahrt

Von Fulda auf die B27 in Richtung Frankfurt/M, an der Abfahrt zur B40 vorbei, nach Rothemann

(Achtung Radarfallen im Ort).

Weiter nach Döllbach. Dort links abbiegen auf die B279 nach Thalau.

Auf dieser Straße immer weiter durch Gersfeld (dort wieder Radarfallen), über die Schwedenschanze nach Bischofsheim. Hier nehmen wir die zweite Abfahrt, halten uns links und

fahren auf der Hochhönstraße, vorbei am Rothsee bis zum Wanderparkplatz Holzberghof.

Aus Richtung Hilders kommend, fahren wir in Seiferts links ab. Am Schwarzen Moor links, immer auf der Hochrhönstraße bis zum Wanderparkplatz Holzberghof.

## Wegbeschreibung

Länge:10km ca.2,5 Std.

Vom Wanderparkplatz aus gehen wir zum Jagdschloß Holzberghof (Wz \*1 gegen die Spitze).

Am Holzberghof geht es noch etwa 100 m weiter gerade aus, bis der Weg rechts ab geht.

Wir

verlassen unser Wz und folgen nun einem neuen (Wz \*2).

Diese leicht ansteigende Weg führt uns durch kühlen Wald zum Loipenhaus am Wanderparkplatz Moordorf.

Ab hier halten wir uns nun rechts und folgen dem HWO 5 für etwa 1 km (Wz \*3).

Der Weg geht teilweise steil zum Heidelberg hinauf.

Unterhalb des Sendemastes verlassen wir den HWO 5 rechts ab und folgen unserem Ersten Wz (Wz

\*1) durch herrlich blühende Wiesen hinab zur Hochrhönstraße.




Rechts ab, ein kurzes Stück auf der Straße, bis es wieder rechts ab, ein Wegweiser mit weißem Kopf

zeigt uns den Weg. Durch Wiesen und Wald geht es zum Holzberghof zurück.

Hier haben wir die Möglichkeit die Wanderung gemütlich und genüsslich ausklingen zu lassen.

Der Weg zum Parkplatz ist nun nur noch ein leichtes.

## Wegzeichen

*1		*2		*3	
----	---	----	---	----	---

# Rundwanderung Ebersburg – Schmalnau - Ebersburg

## Anfahrt

Von Fulda kommend die B458 über Petersberg- Dipperz- Poppenhausen in Richtung Gersfeld.

Nach den OT Gackenhof, rechts ab zur Ebersburg.

## Wegbeschreibung

Wegstrecke ca. 13 km etwa 3 ¼ Std.

Vom Parkplatz gehen wir etwa 50 m die Straße bergab, dort führt unser Weg rechts ab. Der Wanderweg ist mit einem\*1) gekennzeichnet.

Wir folgen dem geteerten Weg bergab bis zum OT Oberrod. In der Ortsmitte halten wir uns links, der Weg führt uns etwas bergan, vorbei am Heidküppel bis zum Gehöft „Haukeller“ Bis hierhin können wir eine wunderbare Aussicht genießen. Wir folgen dem Wegweiser in Richtung Schmalnau.

Nach einer Weile überqueren wir einen Wirtschaftsweg und unser Wanderweg führt uns durch ein Waldstück, bis wir in Schmalnau wieder auf geteerten Weg stoßen.

Wir gehen in Richtung Ortsmitte. Dort gehen wir bis zum Einkaufsmarkt, diesen lassen wir links liegen und folgen der Straße bis zur Fußgängerampel.

Hier überqueren wir die B 279. Von hieran halten wir uns an die Markierung \*2).

Direkt hinter der Post biegt der Weg nach links ab. Wir queren den Bahnkörper und folgen unserer Wegmarkierung \*2) über Hettenhausen nach Altenfeld.

Auf diesem Stück ist Vorsicht geboten, den wir müssen uns den Weg mit den Radfahrern teilen.

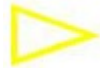


Wir befinden uns auf dem Hess. Radwanderweg 1.

In Altenfeld verlassen wir unsere Wegmarkierung und folgen der Straße bis zur Ampel, die wir dort überqueren.

Ab hier finden wir wieder eine neue Markierung, \*3) der wir folgen werden. Wir gehen den Rhönweg bergauf, überqueren einen Wirtschaftsweg und folgen unserer Markierung bis wir im Gersfelder Ortsteil Rabennest herauskommen.

An der Hauptstraße biegen wir links ab und gehen die Straße entlang bis wir wieder am Parkplatz ankommen.

## Wegmarkierungen

*1		*2		*3	
----	---	----	---	----	---

# Rundwanderung Rotes Moor

## Anfahrt

Von Fulda auf die B 27 in Richtung Frankfurt/M.

An der Abfahrt zur B 40 vorbei, geradeaus weiter nach Rothemann (Achtung Radarfallen im Ort).

Weiter nach Döllbach. Dort links auf die B 279 nach Thalau abbiegen. Auf dieser Straße immer weiter über Gersfeld (dort wieder Radarfallen) bis nach Bischofsheim.

An der Abfahrt links auf die B 278 in Richtung Ehrenberg-Wüstensachsen bis zum Parkplatz Moordorf.

bzw.

In der Ortsmitte von Gersfeld fahren wir links Richtung Wasserkuppe B 284 bis nach Ehrenberg-Wüstensachsen. An der Kreuzung dann rechts auf die B 278, Richtung Bischofsheim, bis zu dem Parkplatz Moordorf.

## Wegbeschreibung

Wegstrecke: ca.2 km

40 Min.

Vom Parkplatz gehen wir talwärts und kommen nach einem kurzen Weg ins Moor. Dieser Weg besteht aus Bohlen, die nicht verlassen werden dürfen. Auf dem Weg durch das Rote Moor kann man an vielen Informationstafeln mehr über die Vegetation des Moores erfahren. Am Ende des Weges bietet eine Aussichtsplattform noch ein Blick ins Innere des Moores. Der Weg zurück zum Parkplatz führt nach links über die alte Heerstr.

# Rundwanderung Seifert- Batten- Seiferts

## Anfahrt

Von Fulda kommend die B 458 über Petersberg-Dipperz-Grabenhöfchen bis nach Batten. Hier fahren Sie rechts ab auf die B 278 Richtung Wüstensachsen. Nach 3 km links ab Richtung Fladungen. Nach etwa 500 m liegt der Wanderparkplatz rechts der Straße.

## Wegbeschreibung

Wegstrecke ca. 13 km etwa 3 Std.

Unser Wanderweg ist mit einem\*1) gekennzeichnet.



Vom Parkplatz gehen wir bergauf und folgen der Straße etwa 600m. Der Weg biegt nach links ab und führt leicht bergan, am Basaltwerk vorbei.

Wir überqueren die Zufahrtstraße zum Basaltwerk, gehen um den Schlagbaum herum und folgen weiter unserem Wegweiser. Der Weg geht jetzt serpentinartig bergan und führt uns durch den Hilderser Staatsforst, vorbei am einem Aussichtspunkt. (Kleiner Stichweg, Schöne Aussicht in das Ulstertal)

An der Straße Hilders- Frankenheim angekommen, folgen wir der Straße etwa 500m bergab und biegen dann links ab, Richtung Batten. Ab hier verlassen wir unsere Wegmarkierung\*1). Am Wanderparkplatz von Batten nach ca. 500m angekommen, führt uns der Weg links ab,Wegmarkierung\*2).

Wieder an der Zufahrtsstraße zum Basaltwerk angekommen, gehen wir den bekannten Weg, Markierung\*1),wieder zurück zu dem Parkplatz.

## Wegmarkierung

*1		*2	
----	---	----	---

# Rundwanderung Wüstensachsen - Schwabenhimmel - Wüstensachsen

## Anfahrt




Von Fulda kommend die B 458 über Petersberg – Dipperz - Grabenhöfchen bis nach Batten. Hier fahren Sie rechts ab auf die B 278 Richtung Wüstensachsen. Hier parken wir am Parkplatz „Roter Rain“ bzw. an der Kirche.

## Wegbeschreibung

Wegstrecke: 12 km      etwa 3 Std.

Wir beginnen unsere Wanderung direkt an der Kirche. Unsere Wegmarkierung ist \*1). Der Weg führt erst einmal ein Stück durch die Ortschaft, bis wir zur B 278 kommen. Diese überqueren wir und folgen dem Weg bis zur Beckenmühle. Am Wegweiser geht es rechts ab, über die B 284 und danach nochmals über die B 278. Wir laufen an dem Salzrinner- und Heufelder Hof vorbei, leicht ansteigend bis zum Wald. Dort führt uns der Wanderweg rechts ab. Dieser Weg führt uns nach einiger Zeit an die Quelle der Ulster. Hier haben wir die Möglichkeit eine Rast einzulegen und uns an der Quelle zu erfrischen. Wir gehen unterhalb des Heidelsteins, am Goldbrunnen vorbei, bis zum Parkplatz Schwabenhimmel. Hier endet unser Wegmarkierung. Es geht rechts ab, die Straße entlang bis zum Parkplatz Schornhecke. Wir gehen über den Parkplatz und halten uns an die Wandermarkierung \*2). Unser Weg führt durch Wald und offene Flächen, herrliche Aussicht, vorbei am Stirnberg. An dem großen Wegweiser (Marterpfahl), verlassen wir unsere Markierung und gehen links ab. Neues Zeichen \*3). Der Weg führt uns steil bergab nach Wüstensachsen. Vorbei an der Försterei Ehrenberg, gehen wir unserem Ausgangspunkt entgegen.

## Wegzeichen

*1		*2		*3	
----	---	----	---	----	---

# Rundwanderweg Ellenbogen

## Anfahrt

Von Fulda auf der B 458 über Petersberg und Dipperz bis nach Batten. An der Kreuzung links auf die B 278 Richtung Hilders. Nach etwa 1 km geht es rechts ab. Vorbei an einem Autohaus geht es auf Höhe der Polizeistation, scharf rechts, Richtung Simmershausen. Dann rechts abbiegen in Richtung Frankenheim. In Frankenheim links ab, nach ca. 3 km liegt der Parkplatz links der Straße.

## Wegbeschreibung

Strecke: 8 km      ca. 2 Std.




Vom Parkplatz Eisenacher Haus gehen wir auf dem HWO 3 (Wz\*1), bis zum Thüringer Rhönhäuschen.

Hier geht es durch die schöne Parkanlage des Thüringer Rhönhäuschens (Wz\*2) abwärts Richtung Oberweid. Nach etwa 300m teilt sich der Weg, hier gehts rechts ab, Wz bleibt uns treu, Richtung Weidberg.

Unterhalb des Weidberges geht es rechts ab, leicht bergauf folgen wir nun dem (Wz\*3). Nach ca. 1000m stoßen wir auf den Rhön-Rennsteig Weg.

Hier geht unser Wz rechts ab auf herrlichen Waldwegen zum Eisenacher Haus. Von hier sind es dann noch wenige Meter zu unserem Ausgangspunkt.

## Wegweiser

*1		*2		*3	
----	---	----	---	----	---

# Streckenwanderung Eisenacher Haus - Fuldaer Haus

## Anfahrt

Von Fulda auf der B 458 über Petersberg und Dipperz bis nach Batten.  
An der Kreuzung links auf die B 278 Richtung Hilders. Nach etwa 1 km geht es rechts ab.  
Vorbei an einem Autohaus geht es auf Höhe der Polizeistation, scharf rechts, Richtung Simmershausen. Dann rechts abbiegen in Richtung Frankenheim.  
In Frankenheim links ab, nach ca. 3 km liegt der Parkplatz links der Straße.

## Wegbeschreibung

Wegstrecke: 26 km      ca. 8 Std.

Vom Parkplatz Eisenacher Haus gehen wir auf dem HWO 3 (Wz\*1), vorbei am dem Thüringer Rhönhäuschen zum Parkplatz Spinne.

Hier folgen wir der Landstraße abwärts Richtung Hilders. Nach etwa 500m geht es links ab. Der Weg führt uns an der Hütte des Rhönklub Zweigvereins Batten-Findlos vorbei nach Batten hinab.

Im Ort angekommen überqueren wir die Bundesstraße 278, halten uns links, nach der Telefonzelle rechts. Nach kurzer Zeit treffen wir auf die Bundesstraße 458. Links ab geht der Weg neben der Straße weiter.

Nach etwa 500m überqueren wir die B 458. Durch Findlos wandern wir bergauf zum Findloser Berg. Weiter führt uns der Wanderweg zum Tannenfels, mit kurzem Abstecher zur Ruine Eberstein.

Nun geht es meist bergab, hinab ins Scheppenbachtal. Nachdem wir die Landstraße überquert haben, geht es wieder bergan zum Budenbader Stein. Am Budenbader Stein angekommen, führt uns der Weg rechts weiter.

Nach kurzer Zeit erhebt sich die Milseburg vor uns.

Ein Abstecher auf die Milseburg sollte zum Programm gehören.

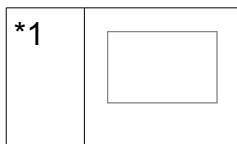
Wir besteigen die Milseburg und genießen den Blick über die Rhön bis zum Thüringer Wald, über Fulda bis in den Vogelsberg.  
Zur Rast lädt die Hütte des Rhönklubs ein.

Nach der verdienten Rast steigen wir den Stieg wieder hinab.  
Unten angekommen, geht es rechts weiter. Nach etwa 300m geht es links ab, durch den Wald führt uns der Weg abwärts bis zu einem Schotterweg.  
Hier gehts wieder links weiter. Der Weg macht in einen Rechtsbogen und führt uns bergauf bis zum Gehöft Vordereselsbrunn.

Hier gehts rechts. Nach wenigen hundert Metern haben wir unser Wanderziel, das Fuldaer Haus an der Maulkuppe, erreicht.

Sehenswertes:   kath. Pfarrkirche St.Bartholomäus Batten  
                  Ruine Eberstein auf dem Tannenfels  
                  Prähistorischer Wanderpfad um die Milseburg

### Wegweiser



# Rundwanderung Schwarzes Moor

## Anfahrt

Von Fulda kommend die B 458 über Petersberg – Dipperz - Grabenhöfchen bis nach Batten.

Hier fahren Sie rechts ab auf die B 278 Richtung Wüstensachsen.

Nach 3 km links ab Richtung Fladungen. Nach weiteren 6,5 km kommen wir an den Wanderparkplatz Schwarzes Moor.

## Wegbeschreibung

Wegstrecke: ca. 2 ½ km      1 Std.

Gegenüber des Parkplatzes führt der Weg, vorbei am Einganstor zum ehem. Wehrlager, zum Schwarzen Moor.

Nachdem wir den Eingang passiert haben, folgen wir den durch Bohlen gesicherten Weg, durch das schwarze Moor.

An vielen Informationstafeln können wir uns über das Leben im Moor informieren.

Vom 17 m hohen Aussichtsturm haben wir einen herrlichen Rundblick über das Moor und auf die Rhöner Landschaft.

### **Bitte bleibt auf den ausgewiesenen Wegen.**

Nicht nur zu Eurer Sicherheit, auch die Tier-und Pflanzenwelt des Moores wird es euch danken.

Viele seltene Tier-und Pflanzenarten haben hier im Schwarzen Moor noch eine Heimat.

Nach dem interessanten Rundgang haben wir die Möglichkeit uns mit einer der leckeren Bratwürste stärken.

# Rundwanderweg Maberzell-Schulzenberg

## Anfahrt

Wir verlassen Fuldas Innenstadt über die B 254 Richtung Lauterbach.

Nach etwa 3 km kommt die Abfahrt zum Fuldaer Stadtteil Maberzell. An der Kreuzung geht es links ab immer der Hauptstraße folgend.

Vor der Verkehrsampel geht es rechts in die Straße „Zum Schulzenberg“. Dieser Straße folgen wir, unter einer Bahnbrücke hindurch, bis zu einem allein stehendem Haus. Hier geht es rechts ab zum Wanderparkplatz.

## *Rund um den Schulzenberg*

Ein schöner Rundweg mit guter Aussicht über Fulda, bis in die Rhön. Nur leider habe ich auf dem gesamten Weg nicht einmal ein Wegzeichen gesehen, wie es an der Wandertafel markiert ist.

Vom Wanderparkplatz gehen wir links, ein Stück bergab, um gleich darauf dem landwirtschaftlichen Weg bergauf zu folgen.

Bald sehen wir schon die Kapelle des Schulzenberges zu unserer Rechten. Zur Linken sehen wir Haimbach liegen.

Unser Weg geht nun rechts ab, wir kommen an dem Millenium-Bildstock, der aus Anlass der Jahrtausendwende hier gesetzt wurde.

Von hier haben wir einen herrlichen Ausblick über Fulda hinweg bis in Höhen der Rhön.

Unser Weg führt weiter leicht bergan, bis zur Kapelle.

Hinter der Kapelle geht der Weg weiter bergab, Richtung Rodges.

An einer Erddeponie geht es scharf rechts ab, bis wir an die Bahnline Fulda-Giessen kommen.

Vor dem Übergang geht es rechts ab, den Bahnkörper entlang.

Eine kleine Treppe führt uns durch ein kurzes Stück buschiges Gelände bis wir wieder an Feldern und Wiesen vorbei zu unserem Ausgangspunkt kommen.

# Rundwanderwege Niesig-Gerloser Häuschen

## Anfahrt

Der Fuldaer OT ist über die Niesigerstr. von Horas aus, bzw. über die Lehnerzerstr. von Lehnerz aus zu erreichen.

Im Kreißel fahren Sie in die Forststr. aus (Eine Gärtnerrei liegt auf der linken Seite). Immer gerade aus bis zum Wanderparkplatz.

### *Mein Kommentar:*

Diese beiden Wege die ich hier begangen habe, sind unter aller „Sau“ beschildert. Ein Fremder wird sich hier mit Sicherheit nicht zu recht finden.

## ***Rundwanderweg 1 Hockenzahl***

Länge 3,5 km                      ca.1 Std.

An der Wandertafel gehen Sie links den Weg hoch. Sie kommen an den Waldrand und folgen dem Weg nach rechts, vorbei an einer Gartenkolonie. Es geht etwas bergab, dann rechts bis Sie einen schönen Blick auf Kämmerzell haben. An der Sitzbank rechts gehen, an der nächsten Weggabelung links und gleich wieder rechts. Den Weg folgen bis zur nächsten Wegkreuzung. Dort halten Sie sich recht und kommen wieder zum Ausgangspunkt zurück.

## ***Rundwanderweg 2 Gerlos***

Länge 2,5 km                      ca. 45 min.

Am Beginn des Wanderparkplatzes gehen sie links in den Waldweg ( Was ein Wunder, hier ist die einzige Beschilderung dieses Wanderweges). Sie folgen den Weg etwa 1 km bis Sie an eine Spitzkehre kommen, dort führt uns der der Weg links ab. An der beschilderten Wegkreuzung links und nach wenigen Metern sind Sie am Ausgangspunkt Ihrer Wanderung.

# Rundwanderung Gersfeld-Hohe Geis-Gersfeld

## Anfahrt

Von Fulda auf die B27 in Richtung Frankfurt/M, an der Abfahrt zur B40 vorbei, nach Rothemann. (Achtung Radarfallen im Ort)  
Weiter nach Döllbach. Dort links abbiegen auf die B279 nach Thalau.  
Auf dieser Straße immer weiter bis nach Gersfeld (dort wieder Radarfallen). Parkplätze in der Ortsmitte.

## Wegbeschreibung

Wegstrecke ca. 13 km

3 ½ Std.

Unterwegs keine Einkehrmöglichkeit, aber einige Bänke die zur Rast einladen.

Wir gehen zum Bahnhof, dort an der Gaststätte „Drahtesselklinik“ laufen wir ein Stück den örtlichen Rundwanderweg (1\*) bis der Fuldawanderweg (2\*) auf den Weg stößt.

Immer geradeaus an den Bahngleisen entlang. Nach einer Zeit verläßt uns der Rww (1\*) wir gehen auf (2\*) weiter.

Nach einem weiteren Stück des Weges biegt unser Weg rechts ab, über den Bahnkörper, dann nach etwa 50m links zur Fischzuchtstadion.

Diesen Weg gehen wir bis nach Altenfeld. Vorsicht dieser Weg wird auch von Radfahrern benutzt.

An den ersten Häusern des Ortes Altenfeld angekommen geht es scharf links über den Bahnübergang.

Weiter geht es auf dem Wanderweg (3\*) etwas steil bergauf. In diesen Bereich lässt die Markierung etwas zu wünschen übrig.

Wir kommen an eine Wegkreuzung, wo wir uns an den örtlichen Rundwanderweg 2 orientieren.

Auf der Höhe angekommen macht der Weg einen Bogen nach links, an einer Waldhütte vorbei, treffen wir auf den Wanderweg (4\*) den wir in Richtung Hohe Geis folgen.

An dem Hof geht es geradeaus vorbei. Diese Stück ist sehr feucht, es werden hier feste Schuhe benötigt.

Nach dem wir das sumpfige Gebiet verlassen haben, geht es ein Stück links , nach 50m wieder rechts immer den Wegweisern folgen.





Der Weg geht dann weiter geradeaus, zwischen Großer Nalle (links) und kleiner Nalle (rechts) etwas bergauf.

Nach ein paar Minuten haben wir den Ortsteil Ziegelhütte erreicht. Wir gehen durch den Ort, ein Stück der Straße entlang, bis der Weg nach rechts abzweigt. Dort geht es zurück nach Gersfeld.

Wer noch einen Abstecher nach Sparbrod, zur Einkehr, machen möchte, muß an der alten Eiche (Naturdenkmal) nach rechts abzweigen.

Von Sparbrod führt ein Wanderweg direkt nach Gersfeld zurück.

### Wegweiser

*1		*2		*3		*4	
----	---	----	---	----	---	----	--

# Rundwanderung Kaskadenschlucht

## Anfahrt

Von Fulda auf die B27 in Richtung Frankfurt/M.  
An der Abfahrt zur B40 vorbei, geradeaus weiter nach Rothemann. (Achtung Radarfallen im Ort)  
Weiter nach Döllbach. Dort links auf die B279 nach Thalau abbiegen. Auf dieser Straße immer weiter bis nach Gersfeld (dort wieder Radarfallen). In der Ortsmitte von Gersfeld geht es links ab in Richtung Wasserkuppe.  
Nach etwa 1,5 km biegen wir rechts ab in den Gersfelder Ortsteil Sandberg.  
Wir halten uns immer auf der Hauptstr. bis zu dem Landgasthaus Stefanie. Hinter der Gaststätte führt die Straße rechts ab.

(Der Weg ist ausgeschildert, Wegweiser können aber leicht übersehen werden.)

Die Straße mündet in einen geschotterten Weg, auf dem wir bis zum Wanderparkplatz bleiben.

## Wegbeschreibung

Wegstecke 7,5 km      ca. 2 ½ Std.

Festes Schuhwerk ist unbedingt erforderlich.

Unterwegs keine Einkehrmöglichkeit, aber zwei Rastplatz laden zum verweilen ein.

Unser Weg ist ein Rundwanderweg, der auch als solcher ausgeschildert ist. Wir folgen dem Rww.1. Auch andere Zeichen folgen den Weg aber diese lassen wir außer acht.

Wir gehen vom Parkplatz in die Schlucht. Dort folgen wir dem Weg bergauf.

Immer dem Bachlauf entlang, der seinen Weg durch die Sandsteinschlucht nimmt.

An einer Weggabelung gehen wir rechts den Rww. weiter. Nachdem wir die Höhe erreicht haben und auf einen geschotterten Weg kommen halten wir uns rechts.

Hier kommen wir auch an dem Rastplatz vorbei.

Nach einem Stück des Weges geht es links ab in Richtung Heidelberg.

Nach etwa 100 m führt unser Weg links ab und wir durchwandern das Rote Moor. Dieser Weg ist mit Bohlen ausgelegt und reichlich mit Informationstafel über die Vegetation des Moores ausgestattet.

Am Ende des Moorweges steht ein Aussichtspunkt, der uns ein Blick in das Moorgelände werfen läßt.

Nachdem wir das Moor verlassen haben, gehen wir auf dem Schotterweg rechts ab, in Richtung Wasserkuppe.

Bis die 1 unseres Rww. nach links abzweigt und der Weg uns talwärts führt.

Wir kommen an dem Feldbachhof vorbei und gehen den Weg immer weiter bergab, der Beschilderung folgend, in den Wald.

Nun sind wir wieder in der Kaskadenschlucht und der Weg geht weiter bachabwärts bis wir wieder am Parkplatz angekommen sind.

Bevor wir die Heimfahrt antreten stärken wir uns noch auf dem Rastplatz.

# Gersfeld - Kreuzberg – Gersfeld

## Anfahrt

Von Fulda auf die B27 in Richtung Frankfurt/M, an der Abfahrt zur B40 vorbei, nach Rothemann. (Achtung Radarfallen im Ort)

Weiter nach Döllbach. Dort links abbiegen auf die B279 nach Thalau.  
Auf dieser Straße immer weiter bis nach Gersfeld (dort wieder Radarfallen).  
Parkplätze in der Ortsmitte.

## Wegbeschreibung

Wegstrecke ca. 34 km

etwa 7 Std.

### Anfahrt Auto

Vom Parkplatz gehen wir über die Hauptstraße und laufen wenige Meter die Straße nach Rommers. Dann geht es gleich links ab.

### Anfahrt Bahn

Vom Bahnhof laufen wir bis zur Straße und gehen diese ein Stück nach unten, nach wenigen Metern geht es rechts ab.

Hier finden wir das erste Hinweisschild zum Kreuzberg. Auf der ganzen Wanderung halten wir uns an das Wegzeichen (\*1).

Unser Weg geht eben bis nach Sparbrot, das wir nach etwa 20 Min. erreichen. Wir folgen der Straße und kommen durch den OT Töpfermühle.

Am Kalbenhof angekommen, geht der Weg links ab, leicht ansteigend, am Truppenübungsplatz entlang zur B 279.

Dort angekommen gehen wir links, nach 20 Metern überqueren wir die Straße und gehen den kleine Weg an der Weide entlang in Richtung Schwedenschanze.

Vorbei an der Skihütte geht unser Weg links ab, an einer Schranke vorbei. Wir halten uns immer auf dem Weg am Fuße des Teufelberges.

Bis wir zu einer kleine Holztreppe kommen, dort geht es rechts hinunter, an der Brendquelle vorbei.

Nach einem kurzen Aufstieg gehts rechts weiter am Fuße des Rockensteins nach Oberweißenbrunn.

An der Kirche links, vorbei am Feuerwehrhaus, folgen wir dem Weg durch die Unterführung der Bundesstr. dort geht es dann links ab, zum Skilift Arnsberg.

Von nun an geht es leicht bergan über offene Wiesen, die von Schafen beweidet werden.

Wir überqueren die Straße und gehen weiter bergan, erst durch Wiesen, am Scharfborn vorbei, dann durch Wald hinauf zum Kreuzberg.

Nachdem wir die Kirche des Klosters besucht haben, stärken wir uns bei deftigen Essen und gutem Klosterbier.

Zurück nach Gersfeld nehmen wir den gleichen Weg und kehren in Sparbrot noch bei Hähnchen Paula ein.

### **Wegmarkierung**



# Rundwanderung Batten - Schafstein – Batten

## Anfahrt

Von Fulda kommend die B 458 über Petersberg- Dipperz-Grabenhöfchen bis nach Batten, dort über die Kreuzung, vorbei an der Kirche etwa 1,5 km der Straße folgend.

Alternativ kann man auch beim Friedhof parken.

## Wegbeschreibung

Strecke: 22 km

etwa 5 Std.

Hier in Batten beginnen wir unsere Wanderung an der Kirche, (Wz \*1) gegen die Spitze.

Wir überqueren die B 278 und biegen nach der Telefonzelle rechts ab.  
An der B 458 gehen wir ein Stück Richtung Findlos. Nach der ehem. Bahnbrücke geht es links ab, an der Mariengrotte vorbei, nach Thaiden.

Etwa 50 m hinter der Thaidener Kirche folgen wir dem Ulsterwanderweg ein Stück. (Wz \*2)

Direkt nach dem großen Kreuz biegt unser Weg links in den Wald ab. (Wz \*3)

Dieser Weg führt uns durch Wald den Ehrenberg hinauf.  
Unterhalb des Gipfels kreuzt ein örtlicher Wanderweg, (blaue 2 auf weißem Grund) unseren, auf diesem kann man einen Abstecher zum Gipfel machen .  
Wieder zurück auf unserem Weg folgen wir dem grünen Dreieck weiter bis zur Verbindungsstr.  
B 458 / B 284.

Diese überqueren wir und stehen gleich im Gebiet des Schafsteins, welches zur Kernzone des Biosphärenreservates gehört.

Hier endet dann auch unsere Wegmarkierung, jetzt folgen wir der (Wz \*4) gegen die Spitze.

Nach einer Weile verlassen wir die Kernzone des Biosphärenreservates.

Unterhalb der Start- und Landebahn, des Flugplatzes der Wasserkuppe geht unser Weg rechts ab.

**Achtung:** Unsere Wegmarkierung wird erst etwa 100 m später angezeigt, deshalb orientieren wir uns am örtlichen Wanderwegzeichen (weiße 3 auf blau). Der Weg führt durch blumige Wiese, Wald und Felder hinab nach Reulbach.

Wir treffen wieder auf die Verbindungsstraße und folgen ihr bergab. Nach etwa 20 m geht es links in die Felder und nach wenigen Metern wieder rechts ab.

Der Weg überquert 2 kleinere Teerwege und führt uns durch Felder hinab nach Brand.





Hier gehen wir rechts, am Sportplatz vorbei, dann links durch das Dorf und durch die Unterführung der B 458 . In der Auffahrt zur Bundesstraße nehmen wir den zweiten Weg links, nach einigen Metern geht der geteerte Weg links ab den Berg hinauf.

Oben angekommen verlassen wir unsere Wegmarkierung und folgen rechts dem(Wz\*1). Hier geht es teilweise sehr steil bergauf.

Jetzt erreichen wir die Ruine Eberstein, die uns zu einer letzten Rast einlädt.

Weiter führt uns der Weg über den Findloser Berg, hinab nach Findlos und zu unserem Ausgangspunkt.

### Wegmarkierung

*1		*2		*3		*4	
----	---	----	---	----	---	----	--

# Rundwanderung Batten - Battenstein – Batten

## Anfahrt

Von Fulda kommend die B 458 über Petersberg- Dipperz-Grabenhöfchen bis nach Batten, dort über die Kreuzung, vorbei an der Kirche etwa 1,5 km der Straße folgend. Alternativ kann man auch beim Friedhof parken.

## Wegbeschreibung

Länge ca. 8 km

etwa 2 Std.

Parken tun wir am Friedhof von Batten. Leider gibt hier keine Wegmarkierung.

Unterhalb des Friedhofs gehen wir rechts in die Felder. Nach wenigen Metern überqueren wir einen Bach. Dieser Weg führt uns teils steil ansteigend zur Landstraße

Hilders-Frankenheim.

Auf dieser Straße gehen wir etwa 300m bergab, Richtung Hilders, dann führt uns der Weg rechts ab zum Battenstein.

Hier haben wir dann die Möglichkeit, einen Abstecher zur Kapelle am Battenstein zu machen.

Ab hier können wir uns nun an die Wegmarkierung des Rhönklubs halten. (\*1)

Dieser Weg geht teils steil bergauf, über den Battenstein, durch Wiesen und Feldern bis zum Buchschirm.

Oben angekommen gehen wir links ab bis zur Aussichtsplattform. Hier haben wir die Gelegenheit zu Rasten und die herrliche Aussicht über die gesamte Rhön bis hin zum Thüringer Wald zu genießen .



Nach der Rast gehen wir den Weg ein Stück zurück und folgen dann unserer Wegmarkierung. Am Sendeturm vorbei, an der Wegkreuzung rechts ab.

Auf geteertem Weg geht es nun bis zum Wanderarkplatz Spinne.

Hier angekommen folgen wir der Landstraße begab Richtung Hilders. Nach etwa 500m geht der Weg links ab ,rotes Dreieck gegen die Spitze.

Nun führt uns der Weg 2 km bergab, vorbei am Wanderparkplatz Batten, zu unserem Ausgangspunkt zurück.

## Wegmarkierungen

*1		*2	
----	---	----	---

# Rundwanderung Batten - Seiferts – Batten

## Anfahrt

Von Fulda kommend die B458 über Petersberg- Dipperz-Grabenhöfchen bis nach Batten, dort über die Kreuzung, vorbei an der Kirche etwa 1,5 km der Straße folgend.

Alternativ kann man auch beim Friedhof parken.

## Wegbeschreibung

Wegstrecke ca. 12 km

etwa 3 Std.

Vom Wanderparkplatz Batten gehen wir die landwirtschaftliche Straße nach Batten hinab. Überqueren die Bundesstraße und gehen hinter der Telefonzelle rechts. (Wz \*1)

Hinter der ehemaligen Bahnbrücke gehen wir einen örtlichen Wanderweg Richtung Thaiden.

Vorbei an der Battener Mariengrotte treffen wir nach ca. 1,5 km auf den Ulsterwanderweg, (Wz \*2) diesen Weg folgen wir.

In Thaiden, nach der Kirche links ab, der Ulster entlang bis nach Seiferts.

Hier in Seiferts überqueren wir die Bundesstraße und gehen der Landstraße Richtung Fladungen eine Stück nach.

Kurz vor dem Ortsausgang geht es links durch Wiesen und Felder bergauf. ( Wz \*3)




Auf halben Weg nach oben finden wir eine Bank zur Rast, hier haben wir eine fantastische Aussicht über das Ulstertal.

Der weitere Aufstieg geht teilweise auf engem Pfad durch dicht bewachsenen Wald.

Oben angekommen geht es links gemächlich ansteigend weiter. Durch lichte Waldungen führt uns der Weg unterhalb des Basaltwerkes, vorbei an einem Aussichtspunkt zum Parkplatz Spinne.

An der Straße Hilders - Frankenheim angekommen, folgen wir der Straße etwa 500 m bergab und biegen dann links ab in Richtung Batten. Nach etwa 500 m sind wir wieder an unserem Ausgangspunkt angekommen.

## Wegmarkierungen

*1		*2		*3	
----	---	----	---	----	---

# Rundwanderwege Batten-Tannfölsch-Thaiden-Batten

Wegstrecke ca.20 km

etwa 5 Std.

*Diese Wanderung „K28, Zum Urgestein der Rhön“ wurde zum 108. Deutschen Wandertag durchgeführt.*

*Die Route ist leicht verändert, da das durchwandern des Steinbruches nicht gestattet ist.*

Parken tun wir am Friedhof von Batten. Wandern die Brunnenstraße abwärts, gehen einige Meter links an der Bundesstraße, überqueren diese und gehen die Ulsterstraße hinab.

Folgen den Weg links bis zur ehemaligen Findloser Mühle. Hier überqueren wir die Bundesstraße. Der Wanderweg führt durch Findlos bergauf zum Findloser Berg. Am Fuße des Tannenfels stoßen wir auf eine Wegkreuzung, bis hierher können wir uns an der Wegmarkierung (\*1) orientieren.

An der Weggabelung geht es auf unmarkiertem Weg, durch Wald, in Richtung Kesselhof.

Kurz vor dem Hof führt uns der Wanderweg links um den Kesselkopf. Hier halten wir uns an die örtliche Wegmarkierung „RW 5“.

Über den Brennrain geht es den Tannfels hinauf zur Ruine Eberstein. Auf schmalem Pfad geht es begab. Weiter auf dem Wirtschaftsweg, hier finden wir alte Grenzsteine aus dem ehem. Fuldaer und Tanner Herrschaftsgebiet, kommen wir wieder an die uns schon bekannte Kreuzung.



Hier gehen wir rechts ab, nach etwa 400 m geht es links durch Weiden, dann rechts ab hinab nach Wickers. Nachdem wir die Straße überquert haben geht es rechts am Feuerwehrhaus vorbei, über den Brandbach zur Ehrenbergstraße. Hier gehen wir links, durchwandern Wickers. Über die Thaidener Straße wandern wir auf dem Wirtschaftsweg nach Thaiden.

In Thaiden halten wir uns bis zum Sportplatz an den Ulsterweg (\*2). Über das Sportgelände geht es nun, am Basaltwerk vorbei, hier besteht die Möglichkeit das kleine Museum im Firmengelände zu besuchen, hinauf zur Hütte des Rhönklubzweigvereins Thaiden.

Hier führt uns der Weg scharf links ab. Durch den Hilderser Forst erreichen wir bald die Hütte des Rhönklubs Batten am Linsenwäldchen.

Auf dem geteerten Weg geht es bergab nach Battten.

## Wegmarkierungen

*1		*2	
----	---	----	---

# Rundwanderung Biebertal

GPS-Koordinaten: 50° 32' 47 N 9° 52' 50 O

Wegstrecke: ca. 8,5km 2Std.

Vom Wanderparkplatz gehen wir ein Stück Richtung Kleinsassen. Vor der Ortschaft zweigt der Weg links ab. (Start identisch mit Rww 1)

Steil führt der Rundwanderweg zum Lindenküppel hinauf. Am Fuße der Milseburg führt der Wanderweg durch den Wald talwärts.

An der Weggabelung halten wir uns links. Der Weg führt uns ins Tal der Bieber. Scharf links geht es, parallel zur Bieber, bergauf.

Die kleinen Brücke lassen wir rechts liegen. In einem großen Rechtsbogen wandern wir am Fuße des Sternküppels über die Bieber. Weiter führt der Wanderweg bergauf Richtung Maulkuppe.

Bevor wir aber die Höhe erreichen zweigen wir rechts ab und wandern durch den Grabenhof. An der nächsten Wegkreuzung halten wir uns rechts, Richtung Stellberg.

Vorbei am Hinterstellberg, Zeltplatz Kleinsassen und Vorderstellberg. In der Linkskurve halten wir uns rechts, am Waldrand entlang kommen wir nach Kleinsassen.

Über die Straße "Am Hirtsrain kommen wir zum Wanderparkplatz zurück.

Alternative kann man ab Hinterstellberg über den Stellberg, mit herrlicher Aussicht, wandern. Hier kommt man auf Höhe des Zeltplatzes wieder auf die Route.

# Rundwanderung Steens- Mahlerts- Steens

## Anfahrt

Von Fulda auf der B458 bis Petersberg (Sommerlad).

Dort biegen Sie ab Richtung Hilders (Nebenstrecke). In Margrethenhaun an der Kreuzung geradeaus Richtung Langenbieber.

An der Kreuzung nach Hofbieber fahren sie rechts ab, Richtung Kleinsassen.

Nach ca.2 km geht es links ab nach Elters. In der Ortsmitte von Elters fahren Sie rechts ab nach Steens.

Der Parkplatz liegt etwa 500m nach den Ort auf der linken Straßenseite.

## Wegbeschreibung

Wegstrecke:14 km

3 ½ Std.

Wir beginnen unsere Wanderung am Parkplatz Steens, gehen rechts und folgen der Wegzeichen (\*1) des Rhönklubs.

Nach ca. 1,5 km kommen wir auf eine Teerstraße, biegen rechts ab und folgen der Straße bis zum Wanderparkplatz „Kleine Grubenhauck“.

Wir folgen dem Wanderweg weiter bis an eine Wegkreuzung. Dort gehen wir links ab und folgen dem Weg bis in die Ortschaft „Obergruben“.

Im Tal folgen wir der Beschilderung (Wz.\*1) nach Mahlerts (2 km). Unser Weg führt ein ganzes Stück durch das Tal, rechts begleitet uns das Grubenwasser.

Durch Felder und Wiesen kommen wir bald auf die Straße die Mahlerts und Oberbernhards verbindet.

Wir gehen links und kommen nach wenigen Meter nach Mahlerts. An dem Jugendheim vorbei, auf Höhe des Ortsschildes führt unser Weg links ab. Neues Wegzeichen (\*2).

Nun geht der Weg etwas Bergauf, durch Felder, Wiesen und Wälder erreichen wir die Ortschaft „Langenberg“.

Immer dem Wegzeichen folgend kommen wir an der Gaststätte vorbei, an der wir uns erstmal eine Rast gönnen.

Nachdem wir uns gestärkt haben, führt uns der Weg, vorbei an Hahnershof und Schweinsberg, nach Elters.




Vorbei am Sportplatz, neues Wegzeichen (\*3), führt uns der Weg durch einen Wald langsam an unser Ziel.

Vorsicht ist geboten, an der Schlüsselstelle ist die Wegemarkierung schlecht zu lesen.

Der Wanderweg verlässt den geschotterten Weg und führt links ab in eine Schneise, die mit Gras bewachsen, recht steil bergauf geht.

Wir überqueren 2 Feldwege bis uns der 3. Weg, wieder (Wegz.\*1), rechts ab, zum Parkplatz bringt.

### Wegzeichen

*1		*2		*3	
----	---	----	---	----	---

# Streckenwanderung Neuhof - Sparbrod - Gersfeld

## Anfahrt

Anfahrt mit der [Deutsche Bahn](#) oder dem [Rhein - Main – Verkehrsverbund](#) ist empfehlenswert.

## Wegbeschreibung

Wegstrecke ca.30km

ca.7Std.

Auf der ganzen Wanderung begleitet uns der Wegweiser (\*1)

Wir beginnen mit unserer Wanderung am Bahnhof.

Überqueren die Kreisstraße und nehmen den ersten Anstieg rechts am Gasthof Schmitt vorbei, hoch zum Sportplatz des TV Jahn Neuhof.

Am Waldrand geht es links in den Wald hinein. Nach etwa einer Stunde kommen wir an der ICE Trasse vorbei.

Unser Weg führt weiter durch den Wald bis wir unterhalb des Geringshofes auf die L3430 stossen. Rechts haltend folgen wir dieser Straße etwa 200m bis es auf der gegenüberliegenden Straßenseite in einen kleinen Feldweg geht.

Nach wenigen Schritten geht unser Weg wieder rechts ab, in den Wald hinein.

„Der Wegweiser ist weithin sichtbar“

Nachdem wir diesen Wald durchwandert haben, kommen wir am Waldrand an eine Bank und machen unsere erste Rast. Am Horizont ist schon der Große Nallenberg auszumachen, den wir auf unserer Wanderung auch noch begehen werden.

Nach unserer Stärkung gehen wir den geteerten Weg bis zur Straße, dort halten wir uns rechts, nach etwa 50m geht es links ab in die Felder. Nach nicht all zu langer Zeit treffen wir wieder auf die Straße, dort gehen wir links abwärts. Nach 10m führt uns unser Weg wieder links, durch etwas Wald, hinab in den Ort Döllbach.

Hier müssen wir uns nur bergab halten, bis wir zur B27 kommen. Diese überqueren wir und wandern unter der Autobahnbrücke, an der Fulda entlang bis nach Thalau.

Hier halten wir uns immer an unseren Wegweiser, und da wo dieser mal versagt, nehmen wir doch zur Abwechslung mal das Hinweisschild zur Mariengrotte. Spätestens hier sollte wir unser rotes Dreieck wiedergefunden haben.

Die nächste Ortschaft die wir durchwandern ist Schmalnau, hier gibt es mit dem Wegweiser keine Probleme. An Friedhof und Mariengrotte vorbei wandern wir weiter zum Park- und Rastplatz Horstberg.

Hier machen wir noch mal eine Pause, bevor wir die letzten 1 ½ Std. unserer Wanderung in Angriff nehmen. Wieder wird eine Straße überquert und es geht im leichten Anstieg hinauf zur Hohen Geis.

Achtung hier unbedingt auf den Hund achten.

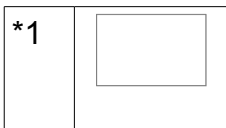
Hier ist unser Weg jetzt ein Stück sehr feucht, es werden hier feste Schuhe benötigt. Nach dem wir das sumpfige Gebiet verlassen haben, geht es links, nach 50m wieder rechts immer den Wegweisern folgend.

Der Weg geht dann weiter geradeaus, zwischen Großer Nalle (links) und kleiner Nalle (rechts) etwas bergauf. Nach ein paar Minuten haben wir den Ortsteil Ziegelhütte erreicht.

Wir gehen durch den Ort, ein Stück der Straße entlang, bis zur Kreuzung. Wir nehmen den gegenüberliegenden Feldweg und wandern ins Tal nach Sparbrod hinab. Dort lassen wir uns Hähnchen und Bier im grünen Tal (Hähnchen Paula) schmecken.

Von hier geht es dann nochmal etwa eine ½ Std. bis nach Gersfeld, wo wir wieder Anschluß an den Nahverkehr haben.

### Wegweiser



# Rund um Habelberg und Boxberg

## Anfahrt

Von Fulda auf die B 458 (Petersberger Str.) Richtung Petersberg. Auf Höhe eines Möbelhauses links ab, Richtung Tann.

Durch Margrethenhaun und Niederbieber, an Hofbieber und Schwarzbach vorbei.

Über den Nüsterrasen und in der Ortschaft Esbachsgraben links ab nach Habel.

Vorbei an der Kirche und gleich links ab, aus dem Ort raus. Nach 400 m finden wir einen kleinen Wanderparkplatz.

## Wegbeschreibung

Länge ca .15 km

ca.3 ½ Std.

Festes Schuhwerk wird empfohlen, da es durch teilweise unebene und auch feuchte Waldweg geht.

Vom Wanderparkplatz geht es gleich den Weg mit dem Wegzeichen (\*1) in Richtung Habelberg.

Dieser Weg führt durch den Wald und geht teilweise stark bergauf. Wir kommen auf einen befestigten Weg und gehen diesen links ab. Nach einer Weile kommen wir an eine Lichtung die uns einen herrlichen Ausblick bietet, wir sehen die Orte Schleid und Geisa und der Blick reicht über Phillipstal bis nach Wildeck (Kaliberge).

Von nun an geht es bergab. Nach einiger Zeit haben wir einen schönen Ausblick auf die Rhönstadt Tann. Wir kommen an eine Wegkreuzung, an der wir eine Bank zum ausruhen finden und die schöne Landschaft geniessen können.

Dort gehts rechts ab. Jetzt folgen wir dem Wegzeichen (\*2). Vielleicht können wir uns jetzt ein Stück des Wanderweges mit den Rindern teilen, die den Weg beweidern.

Wieder durch Wald, gelangen wir bald zu der Ortschaft Habelgraben.  
Im Ort geht der Weg recht hoch und gleich wieder links.

Von hier sind es etwa 2 km bis wir nach Habel kommen, wir gehen durch den Ort, an der Kirche links und nach wenigen Meter wieder rechts. Über geteerte Feldwege geht es wieder bergan.




Nach etwa 2 km erreichen wir die Ortschaft Schwarzenborn und wenig Minuten später treffen wir auf eine Weggabelung, der wir rechts folgen Wz (\*3) hinauf zur Ortschaft Boxberg.

Auf der Höhe angekommen halten wir uns nun an das Wz. (\*1) und folgen ihm, entlang der ehemaligen Grenze bis zum Ausgangspunkt unserer Wanderung zurück.

Diese Wanderung kann auch in zwei Teilen gemacht werden. Für den ersten Teil rund um den Habelberg benötigt man für die etwa 9 km 2 ½ Std. Man muß nur an der Kirche von Habel gerade aus der Straße folgen um an den Parkplatz zu kommen.

Der zweite Teil ist etwa 6 km lang und in gut 1 ½ Std. bewältigt.

### Wegmarkierungen

*1		*2		*3	
----	---	----	---	----	---